Information über die Anschlussrehabilitation
zur ambulanten kardiologischen Rehabilitation
- für den Krankenhausarzt -

Neben der klassischen stationären Form der Rehabilitation ist auch, soweit Ihr Patient hierfür geeignet ist, eine Durchführung der AHB in ambulanter Form möglich. Diese Form bietet die Besonderheit, dass der Patient **wohnortnah** täglich 4 bis 6 Stunden über einen ca. dreiwöchigen Zeitraum therapiert wird. Art, Umfang und Qualität der Leistungen entsprechen denen im stationären Bereich.

Der **Indikationskatalog**, sowie entsprechende Ein- und Ausschlusskriterien, sind auf der Rückseite dieses Schreibens abgedruckt. Für die ambulante Rehabilitation stehen für **den Bereich der kardiologischen Erkrankungen** folgende Einrichtungen zur Verfügung:

Ev. Krankenhaus	Bergisch Gladbach
Ambulante kardiale Rehabilitation	Bonn
MEDIAN AGZ	Düsseldorf
Reha Parcs Steinhof gGmbH	Erkrath
Euregio-Reha-Zentrum	Eschweiler
Fachklinik Rhein-Ruhr	Essen
Contilia Therapie und Reha GmbH	Essen
Sieg Reha GmbH	Hennef
Pro medik	Hürth
AmKaRe	Köln
Reha Krefeld RK-GmbH	Krefeld
Klinik Roderbirken	Leichlingen
Herzpark	Mönchengladbach
Reha-Zentrum Oberhausen gGmbH	Oberhausen
Reha-Zentrum Niederrhein	Wesel
Cardiowell	Wuppertal

Eine dieser Einrichtungen sollte Ihr Patient innerhalb von 45 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können.

Ist der Patient aus Ihrer Sicht für die ambulante Form der Rehabilitation geeignet und ist er mit der Durchführung in dieser Form einverstanden, so fügen Sie bitte dem AHB-Antrag incl. Befundbericht (Vordruck „G0250“) den von Ihnen ausgefüllten Zusatzbogen für die ambulante kardiologische Rehabilitation (Vordruck „G0258“ – s. Anlage) bei. Leiten Sie bitte die Original-Antragsunterlagen an die Deutsche Rentenversicherung Rheinland weiter; der Krankenkasse leiten Sie bitte die für sie bestimmten Durchschriften zu.

Der Befundbericht wird **vergütet**. Für die gesetzliche Krankenversicherung ist die Vergütung für den Befundbericht bereits im vereinbarten Gesamtbudget des Krankenhauses bzw. in Pflegesätzen enthalten. Der Befundbericht zählt zu den allgemeinen Krankenhausleistungen nach § 11 Abs. 3 des Vertrages nach § 112 Abs. 2 Nr.1 SGB V. Übernimmt die Deutsche Rentenversicherung Rheinland die Kosten der AHB, füllen Sie bitte die dem AHB-Antrag beigefügte Liquidation aus, damit die Überweisung erleichtert und beschleunigt wird. Die Vergütung richtet sich nach der jeweils gültigen Honorarvereinbarung, die zwischen der Bundesärztekammer und der Deutschen Rentenversicherung abgeschlossen wurde.

Die Rehabilitationseinrichtung wird durch den zuständigen Leistungsträger auf der Grundlage Ihrer Vorschläge ausgewählt. Er vereinbart mit der Rehabilitationseinrichtung den Aufnahmetermin und informiert hierüber den Krankenhausarzt und den Patienten.

Geben Sie Ihrem Patienten bitte das für ihn bestimmte Informationsblatt (s. Anlage).

Diagnosegruppen:

- Alle kardiologischen und angiologischen Erkrankungen mit einer Indikation zur Anschluss-Rehabilitation bzw. zum Heilverfahren

  Kritische Prüfung bei

  - Z.n. kardiopulmonaler Reanimation
  - Z.n. operativen Eingriffen mit komplikativem Verlauf
  - Komplexen Wundheilungsstörungen

Ausschlusskriterien:

- Alle Ausschlusskriterien für eine stationäre Rehabilitation

  Zusätzlich:

  - Relevante Sprachbarriere
  - Relevante Seh- oder Hörbehinderung
  - Multimorbidität
  - Herzrhythmusstörungen mit Überwachungsbedarf
  - Defizite in der Orientierung
  - Fehlende körperliche Belastbarkeit
  - Pflegegrad > 1

Informationen über die ambulante/ganztägig ambulante kardiologische Rehabilitation

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

vielleicht denken Sie gerade darüber nach, dass Sie eine Rehabilitationsleistung in Anspruch nehmen wollen oder Ihr Arzt hat sie Ihnen empfohlen. Wir möchten Ihnen mit diesem Informationsschreiben die Möglichkeit vorstellen, statt einer stationären Rehabilitationsleistung eine ambulante/ganztägig ambulante Rehabilitationsleistung in Anspruch zu nehmen.

Allgemeines:

Eine Rehabilitationsleistung soll Ihnen helfen, mögliche Einschränkungen durch das Krankheitsbild auf Ihr künftiges Leben so gering wie möglich zu halten, damit Sie den Anforderungen im beruflichen und/oder privaten Bereich angemessen gewachsen sind.

Dazu gehört, dass Sie wieder Vertrauen in Ihre körperliche, geistige und seelische Leistungsfähigkeit bekommen. Sie sollen lernen, mit Ihrer meist chronischen Erkrankung umzugehen. Dazu ist es notwendig, über Ihre Erkrankung, deren Entstehungsmechanismen und über sogenannte Risikofaktoren sehr gut informiert zu sein.

Besonderheiten der ambulanten/ganztägig ambulanten Rehabilitationsleistung

Ablauf:

Der Vorteil der ambulanten/ganztägig ambulanten Rehabilitation besteht im wesentlichen darin, dass diese Leistung wohnortnah durchgeführt wird; an den Wochenenden und Feiertagen sowie über Nacht ist der Patient zu Hause. Ob diese Form der Rehabilitation für Sie in Frage kommt, ist, neben Ihren eigenen Wünschen davon abhängig, ob

- Ihr Arzt zustimmt,
- sich in der Nähe Ihres Wohnortes eine ambulant/ganztägig ambulant tätige Einrichtung befindet und
- der für sie zuständige Leistungsträger einverstanden ist.

Das Rehabilitationsprogramm unterscheidet sich nicht vom dem einer stationären Rehabilitationsleistung. Das bedeutet für Sie unter anderem, dass Sie unter der Leitung eines Facharztes für Kardiologie von einem erfahrenen therapeutischen Team betreut werden.
Vor Beginn der Leistung werden Sie von dem Kardiologen der Rehabilitationseinrichtung eingehend untersucht. Doppeluntersuchungen werden dabei nach Möglichkeit vermieden. Anschließend wird ein spezieller Therapieplan für Sie erstellt.

Dabei werden Sie u.a. folgende Elemente in Ihrem Rehabilitationsprogramm wiederfinden:

- Bewegungstherapie
- Ergometertraining
- Entspannungs- und Stressbewältigungstraining
- Ernährungsberatung
- Schulung zur Erkennung der Zusammenhänge zwischen Risikofaktoren und Grunderkrankungen.

Die Dauer der Rehabilitationsleistung beträgt grundsätzlich 3 Wochen. Sie werden sich dabei täglich 5-7 Stunden (einschl. der Ruhephasen) in der Rehabilitationseinrichtung aufhalten. Natürlich erhalten Sie in der Rehabilitationseinrichtung auch ein Mittagessen; Räumlichkeiten zum Ausruhen, Umkleiden und Duschen stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung.

Kosten:

Die Kosten der Rehabilitationsleistung werden grundsätzlich entweder von ihrem Rentenversicherungsträger oder Ihrer Krankenkasse übernommen.

Eventuelle Zuzahlungen sind bei der gesetzlichen Rentenversicherung und der Krankenversicherung unterschiedlich geregelt. So werden ambulante/ganztägig ambulante Rehabilitationsleistungen im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Rheinland zurzeit ohne Zuzahlungsverpflichtung durchgeführt.

Zur Frage der Zuzahlungsverpflichtung, zu den Erstattungsmöglichkeiten der notwendigen Fahrkosten und zu den Barleistungen während der Rehabilitationsleistung wird Sie Ihr Leistungsträger im Zusammenhang mit seiner Kostenzusage informieren.

Rehabilitationseinrichtungen:

Die ambulante kardiologische Rehabilitation können Sie in folgenden Einrichtungen durchführen:

1. **Bergisch Gladbach**
   Ev. Krankenhaus, Paffrather str. 188, 51469 Bergisch Gladbach
   Telefon: 02202 / 96979 10
2. **Bonn**
   Ambulante kardiale Rehabilitation, Am Burgweiher 52, 53123 Bonn
   Telefon: 0228 / 96 21 000
3. **Düsseldorf**
   MEDIAN AGZ, Fährstr. 1, 40221 Düsseldorf
   Telefon: 0211 / 93 43 2 100
4. **Erkrath**
   Reha Parcs Steinhof gGmbH, Steinhof 3, 40699 Erkrath
   Telefon: 0211 / 27 01 950
5. **Eschweiler**
   Euregio-Reha-Zentrum, Dechant-Deckers-Str. 8, 52249 Eschweiler
   Telefon: 02403 / 76 17 01
6. **Essen**
   Fachklinik Rhein-Ruhr, Auf der Rötsch 2, 45219 Essen
   Telefon: 02054 / 88 0

   Contilia Therapie und Reha GmbH, Rathenaustr. 2, 45127 Essen
   Telefon: 0201 / 94 67 13 0
7. **Hennef**
   Sieg Reha, Dickstr. 59, 53773 Hennef
   Telefon: 02242 / 96 88 80
8. **Hürth**
   pro medik, Krankenhausstr. 38-40, 50354 Hürth
   Telefon: 02233 / 39 69 0
9. **Köln**
   Ambulante kardiologische Rehabilitation (AmKaRe), Rolshover Str. 526, 51105 Köln
   Telefon: 0221 / 99 87 99 22
10. **Krefeld**
    Reha Krefeld RK-GmbH, Girmesgath 135, 47803 Krefeld
    Telefon: 02151 / 76 85 50 0
11. **Leichlingen**
    Klinik Roderbirken, Roderbirken 1, 41799 Leichlingen
    Telefon: 02175 / 82 01
12. **Mönchengladbach**
    Herzpark, Luise-Gueury-Str. 400, 41169 Mönchengladbach
    Telefon: 02161 / 55 22 400
13. **Oberhausen**
    Reha-Zentrum Oberhausen gGmbH, Wilhelmstr. 34, 46145 Oberhausen
    Telefon: 0208 / 69 5 402
14. **Wesel**
    Rehazentrum Niederrhein, Schillstr. 44, 46483 Wesel
    Telefon: 0281 / 16 38 96 60
15. **Wuppertal**
    Zentrum für Rehabilitation und Prävention, Arrenberger Str. 20, 42117 Wuppertal
    Telefon: 0202 / 73 95 45 - 40

Interessiert ?

Vielleicht überlegen Sie nun, die Form der ganztägig ambulanten Rehabilitation mit ihren Vorteilen (z.B. bessere Vereinbarkeit mit dem Familienalltag, derzeit keine Zuzahlung) für sich zu nutzen.

Besprechen Sie sich mit Ihrem Arzt, ob aus seiner Sicht die ganztägig ambulante Rehabilitation für sie in Frage kommt.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, beantragen Sie bei dem für Sie zuständigen Leistungsträger eine ambulante Rehabilitationsleistung. Die hierfür notwendigen Vordrucke erhalten Sie im Falle einer Anschlussrehabilitation von Ihrem Krankenhausarzt oder dem Sozialdienst des Krankenhauses; in allen übrigen Fällen von den antragsaufnehmenden Stellen, z.B. Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherungsträger oder den Krankenkassen.

Wünschen Sie, ggf. nach Rücksprache mit Ihrem Arzt, die Rehabilitationsleistung in der stationären Form durchzuführen, so verfügen Ihr Krankenhaus bzw. die antragsaufnehmenden Stellen ebenfalls über die notwendigen Vordrucke.

Weitere Informationen über die ambulante Rehabilitation erhalten Sie bei der:

- **Deutsche Rentenversicherung Rheinland**
- **zuständigen Geschäftstelle Ihrer Krankenkasse**

Versicherungsnummer der/des Versicherten

Original für Leistungsträger

Personalien der/des Versicherten

Name	Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum
			19

Zusatzbogen bei Antrag auf ganztägig ambulante kardiologische AHB

- Diagnostik: [ ] abgeschlossen [ ] noch ausstehend wie folgt:

  _____

  _____

- Befunde vor Entlassung
  - Belastungs-EKG _____ Watt [ ] im Sitzen [ ] im Liegen
  - Echokardiographie _____ %EF

    Linksventrikuläre Funktion _____

    _____

- Folgende Komplikationen liegen vor:

  [ ] Herzinsuffizienz [ ] Belastungscoronarinsuffizienz [ ] Pericarditis

  [ ] Aneurysma [ ] Z. n. Reanimation [ ] erhebliche Rhythmusstörungen

  Ausmaß / Bedeutung für Antritt der Reha: _____

  _____

  _____

- Psychische Störungen / mangelnde psychische Belastbarkeit [ ] ja [ ] nein
- Schwierige soziale/familiäre Verhältnisse [ ] ja [ ] nein

  _____

  _____

- Tägliche Reisefähigkeit mit Bus/Bahn (bis 45 Minuten) ohne Hilfe möglich [ ] ja [ ] nein
- Patient ist einverstanden mit ganztägig ambulanter kardiologischer AHB [ ] ja [ ] nein
- Ausreichende Belastbarkeit für ambulante kardiologische AHB [ ] ja [ ] nein
- Bemerkungen: _____

  _____

  _____

Unterschrift der/des Betreuten	Datum/Stempel/Unterschrift des Krankenhauses	Datum/Stempel/Unterschrift des behandelnden Arztes

Versicherungsnummer der/des Versicherten

Durchschrift für Reha-Einrichtung

Personalien der/des Versicherten

Name	Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum
			1 9

Zusatzbogen bei Antrag auf ganztägig ambulante kardiologische AHB

- Diagnostik: [ ] abgeschlossen [ ] noch ausstehend wie folgt:

  _____

  _____

- Befunde vor Entlassung
  - Belastungs-EKG _____ Watt [ ] im Sitzen [ ] im Liegen
  - Echokardiographie _____ %EF

    Linksventrikuläre Funktion _____

    _____

- Folgende Komplikationen liegen vor:

  [ ] Herzinsuffizienz [ ] Belastungscoronarinsuffizienz [ ] Pericarditis

  [ ] Aneurysma [ ] Z. n. Reanimation [ ] erhebliche Rhythmusstörungen

  Ausmaß / Bedeutung für Antritt der Reha: _____

  _____

  _____

- Psychische Störungen / mangelnde psychische Belastbarkeit [ ] ja [ ] nein
- Schwierige soziale/familiäre Verhältnisse [ ] ja [ ] nein

  _____

  _____

- Tägliche Reisefähigkeit mit Bus/Bahn (bis 45 Minuten) ohne Hilfe möglich [ ] ja [ ] nein
- Patient ist einverstanden mit ganztägig ambulanter kardiologischer AHB [ ] ja [ ] nein
- Ausreichende Belastbarkeit für ambulante kardiologische AHB [ ] ja [ ] nein
- Bemerkungen: _____

  _____

  _____

Unterschrift der/des Betreuten	Datum/Stempel/Unterschrift des Krankenhauses	Datum/Stempel/Unterschrift des behandelnden Arztes

Versicherungsnummer der/des Versicherten

Durchschrift für Akutkrankenhaus

Personalien der/des Versicherten

Name	Vorname	Geburtsname	Geburtsdatum
			1 9

Zusatzbogen bei Antrag auf ganztägig ambulante kardiologische AHB

- Diagnostik: [ ] abgeschlossen [ ] noch ausstehend wie folgt:

  _____

  _____

- Befunde vor Entlassung
  - Belastungs-EKG _____ Watt [ ] im Sitzen [ ] im Liegen
  - Echokardiographie _____ %EF

    Linksventrikuläre Funktion _____

    _____

- Folgende Komplikationen liegen vor:

  [ ] Herzinsuffizienz [ ] Belastungscoronarinsuffizienz [ ] Pericarditis

  [ ] Aneurysma [ ] Z. n. Reanimation [ ] erhebliche Rhythmusstörungen

  Ausmaß / Bedeutung für Antritt der Reha: _____

  _____

  _____

- Psychische Störungen / mangelnde psychische Belastbarkeit [ ] ja [ ] nein
- Schwierige soziale/familiäre Verhältnisse [ ] ja [ ] nein

  _____

  _____

- Tägliche Reisefähigkeit mit Bus/Bahn (bis 45 Minuten) ohne Hilfe möglich [ ] ja [ ] nein
- Patient ist einverstanden mit ganztägig ambulanter kardiologischer AHB [ ] ja [ ] nein
- Ausreichende Belastbarkeit für ambulante kardiologische AHB [ ] ja [ ] nein
- Bemerkungen: _____

  _____

  _____

Unterschrift der/des Betreuten	Datum/Stempel/Unterschrift des Krankenhauses	Datum/Stempel/Unterschrift des behandelnden Arztes